



Delfin

In Lektion 15 stehen die Themen Sport und Gesundheit im Mittelpunkt. Dabei werden Situationen, in denen man krank ist oder einen Unfall hatte, nicht ausgeklammert. Viele Fragen treten in diesem Zusammenhang auf, die in dieser Lektion oft in der indirekten Rede wiedergegeben werden.

Lehrbuch Seite 148/149

Vorphase

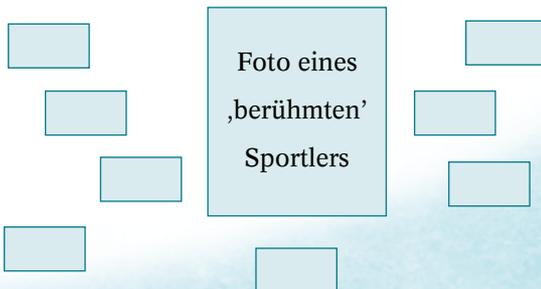
Foto eines
,berühmten'
Sportlers

1. Bitten Sie die TN, persönliche Fragen an diesen Sportler gut lesbar auf DIN A4 Blätter zu schreiben. Das Fragewort soll farbig geschrieben und die Frage mit dem Namen unterschrieben werden.
2. TN stellen sich im Halbkreis mit ihren Blättern so auf, dass jeder alles gut lesen kann.

Was war Ihr
größter Erfolg?
Anna

Trinken Sie vor
dem Start viel?
Kinga

3. Lehrerimpuls: Schauen Sie sich die Fragen an:
Wie könnten wir die Fragen gruppieren?
Erfahrungsgemäß werden die TN die Fragen zunächst inhaltlich gruppieren, z.B.
Privatleben • Sport • Reisen • Erfolge • etc.
Wie könnte man die Fragen noch gruppieren?
→ Fragen mit W-Wort, Entscheidungsfragen
4. Lehrer : „Anna möchte wissen, was der größte Erfolg von ... war.
Kinga interessiert, ob ... vor dem Start viel trinkt.“
5. Alle Zettel werden um das Foto herum an die Tafel geklebt.



Modell

Anna möchte wissen, **was** der größte Erfolg **war**.

Kinga interessiert, **ob** der Sportler vor dem Start viel **trinkt**.

6. Die Satzstruktur wird geklärt und bleibt als Modell an der Tafel.
7. Sammeln Sie mit den TN Redemittel, die eine indirekte Rede einleiten können.

fragen, sich erkundigen, sich interessieren, möchte wissen, ...

8. In Einzel/Partnerarbeit formen die TN alle Fragen in indirekte Fragesätze um.
9. Vergleich im Plenum: Was wollte Anna wissen? Sie wollte wissen, ob ...

Lehrbuch Seite 148 – Zeichnung

1. Die TN decken den unteren Teil der Zeichnung ab, so dass sie nur das Sportstadion sehen.
Wiederholung von Wortschatz.

Welche Sportarten finden Sie auf diesem Bild?

Arbeit in Gruppen als Wettbewerb auf Zeit, ca. zwei Minuten.
Vergleich im Plenum.

2. Nun richten wir die Konzentration auf den unteren Teil und decken den oberen ab.

Wofür interessieren sich die Zuschauer außerhalb des Stadions?

Welche Probleme haben sie eventuell?

(Partnerarbeit oder im Plenum)

3. Die TN lösen in Partnerarbeit:

1. Was passt?

2. Ergänzen Sie die Sätze.

4. Jeder TN bekommt die Aufgabe eine Frage des Bildes auswendig zu lernen oder sehr gut zu lesen.

Vergleich:

TN 1: „Wann beginnt das Handballspiel?“

TN X: Julia fragt, wann das Handballspiel beginnt.

Arbeitsbuch Seite 335–339 Übung 1–9

Lehrbuch Seite 149

Gehen Sie noch einmal zurück zu Lektion 4, 1: *können, müssen, wollen* ... Die TN formulieren noch einmal die Regeln für den Gebrauch der Modalverben.

3. Was passt?

1. TN schauen auf die Bilder, Lehrer liest die Sätze, TN ordnen die Bilder zu.
2. Was fällt den TN auf? Am Ende müsste es so oder ähnlich als Ergebnis an der Tafel stehen.

lassen sehen hören bleiben gehen
+ Infinitiv

3. Wie werden hier die Verben gebraucht? Vergleich mit den Modalverben. Was wird damit jeweils ausgedrückt?

In sprachhomogenen Gruppen bietet sich ein Sprachvergleich mit der Muttersprache oder anderen Sprachen an. Aber auch in nicht homogenen Gruppen sollten die Lerner prüfen, wie diese Situationen in der Muttersprache ausgedrückt werden.

Arbeitsbuch Seite 34 Übung 11